



WINTER-JUGENDSPIELE 2016:

KIRSTEN HASENPUSCH ERLEBT OLYMPIA HAUTNAH



Gruppenbild einiger deutscher Camp-Teilnehmer mit IOC-Präsident Thomas Bach.

Kirsten Hasenpusch, Jugendsprecherin im dmsj-Vorstand, sammelte als ehrenamtliche Sportfunktionärin im norwegischen Lillehammer exklusive Olympia-Erfahrungen. Die 23-Jährige aus Wetter nahm am Academy Camp der Deutschen Sportjugend (dsj) teil.

„Das war ein überwältigendes Erlebnis mit vielen internationalen Kontakten“, erinnert sich Kirsten Hasenpusch an ihren elftägigen Aufenthalt bei den Olympischen Winter-Jugendspielen. Hasenpusch und die anderen jungen Engagierten aus Deutschland besuchten Wettkämpfe, nutzten das umfangreiche Workshop- und Seminarprogramm, betätigten sich selbst sportlich oder nahmen an Diskussionsrunden mit Persönlichkeiten aus Sport und Gesellschaft teil: Dazu gehörte DOSB-Präsident Alfons Hörmann ebenso wie der Deutsche Botschafter in Norwegen, Dr. Axel Berg, die Olympiasiegerin im Skilanglauf, Claudia Nystadt, und IOC-Präsident Thomas Bach. An der Bobbahn kam es zudem zu einem spontanen Treffen mit dem IOC-Präsidenten: Bach hatte die dmsj-Jugendsprecherin und andere deutsche Camp-Teilnehmer – die die offizielle DOSB-Bekleidung mit auffällig leuchten-

den Farben trugen – entdeckt und sogleich das Gespräch mit der kleinen Gruppe gesucht.

Impuls für internationales Academy Camp

Neben den einmaligen Erfahrungen an den Wettkampfstätten sowie den Treffen mit Athleten und Sportfunktionären erlebten Kirsten Hasenpusch und ihre Camp-Kollegen einen Großteil des Programms mit norwegischen Jugendlichen, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Länder bei Werten, Strukturen und Organisationen zu betrachten. In einem dreitägigen Workshop am Lillehammer University College erarbeiteten sie gemeinsam Ideen für die Olympischen Jugendspiele von morgen. Darin schlagen sie unter anderem ein internationales Academy Camp für Nachwuchskräfte im Sport anlässlich Olympischer Jugendspiele vor.

